

7. Sekundärliteratur

Blätter der Franckeschen Stiftungen.

Halle (Saale), 1933

Schola Latina

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

rung. Das andere große Ziel, nämlich die Umstellung von den verschiedenen Systemen auf die Einheitskurzschrift, wird natürlich erst im Laufe der nächsten Jahre ganz erreicht sein.

Als Schülerverein hatten wir zuerst befürchtet, daß wir bei der allgemeinen Neuaufteilung der Auflösung anheimfallen würden. Diese Befürchtung hat sich jedoch bis jetzt als unbegründet erwiesen. Denn bei der Neueinteilung in Kurzschriftgaue, -kreise und -Ortsgruppen — in Übereinstimmung mit denen der NSDAP. — hat man die Schülervereine als selbständige Ortsgruppen weiterbestehen lassen, während die „Erwachsenenvereine“ zusammen in einer, in größeren Städten entsprechend in mehreren Ortsgruppen aufgegangen sind. Wir hoffen, daß diese Regelung endgültig ist; denn infolge unserer engen Verbundenheit mit der Schule ist unsere Arbeitsmethode von der anderer Vereine so verschieden, daß nur über diesen Weg die Erfolge unserer Arbeit auch weiterhin gesichert sind. Daß wir Erfolge stets gehabt haben, zeigt die Liste unserer Preise, die wir bei den verschiedensten Wettbewerben errungen haben. Es ist auch eine Selbstverständlichkeit, daß der „Stenographische Schülerverein an der Latina“ weiterhin so arbeitet, wie er es in den 53 Jahren seines Bestehens stets getan hat, und daß er mit allen seinen Kräften die Bemühungen des Nationalsozialismus auf dem Gebiete der Kurzschrift unterstützt.

Wilhelm Meißner.

Schola Latina

Die „ehemaligen Schüler der Latina“ in den Franckeschen Stiftungen haben sich seit 28 Jahren in einer großen Vereinigung zusammengeschlossen; sie geben jährlich ein Jahrbuch heraus. Die Ausgabe für 1934 enthält wieder eine Fülle von interessanten Beiträgen, so den Rückblick von Bez.=Direktor Rudolph und „Aus vierzigjährigen Erinnerungen in Schule und Anstalt“ von Prof. R. Kieger. Seite 81 finden sich über die „Blätter der Franckeschen Stiftungen“ erfreuliche Ausführungen von Dikar Fritz Stelzner, die sich hoffentlich einmal verwirklichen lassen. Bilder und reichhaltige Verzeichnisse vervollständigen den umfangreichen, wertvollen Band.

Ferner sei erwähnt, daß die jährliche Wiedersehensfeier diesmal am 14./15. Mai 1934 stattfindet. Auskunft erteilt Bez.=Direktor Edgar Rudolph, Halle a. d. S., Kronprinzenstraße 13.

St.